

[der Ambassador], ihnen franz. Salz zuhalten könnte. Auch möchten sie gerne wissen, zu welchem Preise Dechanais ihnen dies nach Bouveret liefern könnte. *"il est constant que si le Valais de trois ou quatre dixaines auroit encore le sels de france les quels le tirent d'Italie [Mailand/Spanien] et surquoy ils sont tousiours menacé, cela les rangeroit entierement à la devotion de Vostre Excellence."*

Eben gehe ihm ein vom 8. ds. datiertes Schreiben von [Charles-Léonard] de la Boulaye, [dem Sekretär an der Ambassade], zu. Die diesem beiliegenden *"proposition et memoires de Vostre Exc."* würden ihm bestimmt eine grosse Hilfe sein.

Der Landrat wolle seine Beratungen am 20. ds. beendigen. Eben als er vorliegendes Schreiben habe beschliessen wollen, werde ihm mitgeteilt, dass Bellegarde seinem Beispiel folge und nun selber auch der Reihe nach alle Landräte aufsuche, *"dont quelqu'uns m'ont dit que sa proposition estoit autre chose que ils devoient point se brouiller avec son Altesse pour l'amour de quatre miserables peut-estre qui passeront par leur pays que sans cela il risqueroit d'avoir la mesme incommodité que les petits Cantons [Uri, Schwyz, Unterwalden, Zug] dans les quels il estoit mort quelques cents personne de faim"*.

1) HBLS I, 322 nennt irrtümlich Beat Jakob II. Zurlauben.

Konzept, in franz. Sprache
AH 28, 8-9

1641 Juli 25.

A

INVENTAR DER HINTERLASSENSCHAFT VON FAEHNRICH OSWALD III. ZURLAUBEN, UNTERZEICHNET VON GROSSRICHTER MEINRAD TSCHUDI

Am 25. Juli 1641 hätten der Pfarrer [und Feldgeistliche] Hans Studer und *"Oberster Richter"* Meinrad Tschudi auf Geheiss von Kaspar Freuler von Glarus, Oberst des eidg. Garderegiments, das Inventar der Hinterlassenschaft von Fähnrich Oswald III. Zurlauben aufgenommen:

[Barschaft]:

13 "Luoy's"
 3 span. Dublonen
 2 Sonnenkronen
 21 "Liecht und gewichtig Spanisch dublen"
 30 "Spanisch gantz und halb liechte dublen"
 "Ein Silberin Pitschier und Angnus Dei samt einer halben
 genuessischen Silber Cronen und Huetbinden."

[Einnahmen aus Verkäufen]:

	Gl.	ss
Kleider, Leinenzeug, Strümpfe, Degen und [Degen-] "Phenk"	50	
Mantel und Wollhemd	20	
Pferdesattel, Zaum, Stiefel, Sporen und ein "Pistolet"	130	
"Alt Silber Spitz"	2	

Ausgaben für:

Requiem, den Siebenten, den Dreissigsten und weitere 6 Messen	12	
Feldscher	12	
"die In auss der transchieren tragen"	6	
Für jene, die ihn zu Grabe getragen, und für den Trommler	5	
Totengräber	6	
Trosshauptmann als Zehrgeld	15	10
Harnischfeger	15	19
Profoss	3	4
Wäscherin	1	
Totenbaum und Kreuz	3	11,5
"Wacherlohn" [Totenwache]	3	
Muskete		25
Zehrungsgeld anlässlich der Rechnungsablage den Obersten Richter [Meinrad Tschudi]	6	
	10	

Original, mit Siegel von Meinrad Tschudi
 AH 28, 10-11 - Blatt 11 leer

4 A

1654 Juni 29./19., 3 Uhr nachmittags, Zürich A
 BRIEF VON JOHANN JAKOB RAHN [AN BEAT II. ZURLAUBEN]

Er lasse ihn hiermit vermittels Expressboten davon unterrichten,
 "que Messieurs de Berne [Schultheiss und Rat] ont escript une lettre de bon
 stile à Messeigneurs et Superieurs [Bürgermeister und Rat]". Bern erhebe
 darin in Sachen Kleinodien förmlich Protest. Um sich darüber
 zu beraten, sei nun für kommenden Mittwoch der Grosse Rat einbe-
 rufen worden. Es wäre daher gut, wenn er, [Zurlauben], - immer
 vorausgesetzt natürlich, diese seien damit einverstanden - bis